

Theorie: Turn, Turn, Turn, Turn (2)

Turn, Turn, Turn, Turn....

... geht in Runde zwei. Haben wir unter dem Aspekt von Globalisierung, Post Globalisierung die Frage der Differenzsetzung ausführlich besprochen, so starten wir nun vom Surrealismus einerseits zurück in den Symbolismus und andererseits in die 70er-Jahre zu Fluxus und der abject art, um die Globalisierung der sogenannten "zeitgenössischen Kunst" zu betrachten. Das Modul wurde von L.A. konzipiert und ist auf zwei Semester ausgelegt.

Das Modul wurde von Laura Arici & Jörg Scheller konzipiert und ist auf zwei Semester angelegt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Theorie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Th.18F.011 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Laura Arici
Anzahl Teilnehmende	maximal 17
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an Turn, Turn, Turn, Turn 1 (HS 17/18) ist nicht zwingend
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Exkursion
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien
Lernziele / Kompetenzen	Eines der Lernziele gilt dem Verstehen-Lernen der Paradigmenwechsel in der Kunst und der Erkenntnis, dass Künstler mit ihren jeweiligen Fragestellungen immer auch die Rezeption mitbestimmt sowie spezifische theoretische Methoden wiederum zu veränderten Vorstellungen von Kunst geführt haben. Zugleich soll bewusst werden, wie Themen unsichtbar werden und in veränderter Form wiederum erscheinen. Ebenso fragen wir nach dem symbolischen Schatten der Turns.
Inhalte	Die Geschichte der Künste verläuft nicht linear. Sie ist gekennzeichnet von Brüchen und Wendungen, in denen Neues möglich wird, Vergessenes wiederkehrt, Hybrides entsteht, Wiederholung Differenz erzeugt. Das auf zwei Semester angelegte Modul "Turn, Turn, Turn, Turn..." fokussiert auf wichtige Weichenstellungen und Umbrüche in den bildenden Künsten seit der Renaissance. Wir befassen uns mit dem Postcolonial & Global Turn des späten 20. Jahrhunderts im Spiegel von Grossausstellungen, mit Performance Art & Gender am Beispiel der Kunst der 1960er und 70er Jahre, mit Pop & Appropriation Art seit den 1950er Jahren sowie mit den Avantgarden um 1900. Ebenso diskutieren wir die Wegbereiter der Avantgarden (u.a. Impressionismus und Arts Incohérents) im 19. Jahrhundert, die Strömungen der Romantik um 1800, den Klassizismus des 18. Jahrhunderts sowie Kunst und Kultur der Renaissance. Laura Aricii ist Kunsthistorikerin.
Bibliographie / Literatur	Wird im Seminar verteilt.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 100% Anwesenheit
Termine	Montag, 13:30-17:00 19., 26.2. / 5., 19., 26.3. / 23., 30.4. / 7.5.2018
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden